

Bis der Schlaf commandirt:

Zu Bett, Kamerad!

Trrrr dum, trrrr dum, trrrr dum.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Dann wandern alle im Soldatenschritt, so lange das Lied dauert, und zuweilen wird es zwei- und dreimal wiederholt.

Unter solcher Abwechslung erreichen sie um halb elf Uhr das Ende der sonnigen, nur von wenig jungen Bäumen besetzten Landstraße, die nach Wandsbeck führt, und machen links bei einem der ersten Häuser Halt. Die Knaben wissen, daß da der Mann wohnt, der immer mit dem Omnibus zwischen Wandsbeck und Hamburg fährt. Elise geht ins Haus. Die Gehülfsinnen bleiben aber mit den Knaben, die viel unter einander flüstern und fichern, vor der Hausthür, bis Elise wieder herauskommt, in all die freundlichen Kinderaugen hineinschaut und — Nichts sagt.

Nun geht's weiter, schräg über den Platz vor der Kirche, die mit ihren hohen dicken Säulen und schneeweißen Mauern gar freundlich durch das lichte Grün der aufknospenden Bäume hervorschimert. Dann quer über die Landstraße und in den Schloßgarten hinein, der von zwei steinernen Löwen bewacht wird. Ehe sie aber hineingehen, müssen wenigstens dreißig Knaben einen Augenblick auf einem der Löwen reiten. Sie würden auch wohl Alle spielend dableiben, wenn Elise sie nicht durch Händeklatschen in Reihe und Glied rief. Schnell ist die alte Ordnung